was von andern, die etwa noch geschrieben werden, vor dem Daseyn einer kritisch berichtigten, menschlicher Weise zu handhabenden, Quellen-Sammlung? bedarf nach dem Angeführten wohl keiner weitern Bemerkung s).

Indessen würde sich derjenige gröblich täuschen und großes Unrecht begehen, der die Erfolglosigkeit so vieler Bemühungen zur Abhülfe eines so dringenden Bedürfnisses einer Gleichgültigkeit oder gar einem Vorurtheile deutscher Gelehrten beimessen wollte. Gesehen wir es vielmehr ganz offen, daß neben jeweiligen, Zeitumständen und politischen Verhältnissen insbesondere und hauptsächlich das uralte Haupthinderniß großer wissenschaftlicher Unternehmungen im deutschen Vaterlande, der Mangel höherer, entsprechender Unterstützung, die Ursache gewesen bis zu dieser Stunde.

Nie lebte in Deutschland ein Gelehrten-Verein in einer Abtei von St. Maur, ohne Sorgen für jedes äußere Lebensbedürfniß, im Besitze aller wissenschaftlichen Hülfsmittel, in freier, königlich unterstützter Verbindung mit Bibliotheken, Archiven und Gelehrten des In- und Auslandes und in der freiesten Muße zu gelehrten Beschäftigungen, erleichtert durch Handdienste in bloß mechanischen, zeitraubenden Nebengeschäften, Abschriften und Auszüge machen und ordnen, Besorgung unwichtigern Briefwechsels und was überhaupt abzieht von gesammelten Arbeiten.

Keine königliche Druckerei förderte ihre Schriften mit königlichem Aufwande, keine Regierung belohnte freigebig und mit Zartgefühl, wie manche des Auslandes, zumal die Französische, gelehrtes Verdienst. Es gab und gibt

---

s) Etenim cum cujusque opificis prima haec cura sit, ut instrumento utatur bono politoque, atque inprimis non ineptum historicum oporteat videre, ut puros habeat fontes, eosque certis signis dignoscat et ex iis tuto hauriat; quid tandem de innumeris istis scriptoribus sentiamus, qui ex isto rudeto historiam medii aevi, inprimis Imperii Romano-Germanici, corradere ausi sunt, atque etiam nunc audent, antequam instrumenta ista sua, h. e. monumenta antiquitatis, non dicam, satis purgaverint, sed omnino a se invicem discernere et diducere solidi didicerent? -- Roessler Diss. de annual. med. aevi ad usum historicum diligentius praeparandis. p. 14. etc.